

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 78 (1952)  
**Heft:** 15  
  
**Artikel:** Milderne Umstände  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-491271>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





„Ich hab inere Konditerei gfundel“

#### Mildernde Umstände

An einem Samstagmorgen geschah es im Tram, daß der Kontrolleur die Beherrschung verlor und einen Kunden so behandelte, wie man leider manchmal von den Angestellten öffentlicher Verkehrsbetriebe traktiert wird: Als ob man kein Kunde wäre und froh sein müßte, überhaupt mitfahren und dafür bezahlen zu dürfen.

Der Passagier, offenbar ein Mann mit viel Verständnis für menschliche Schwä-

chen, gab nicht im gleichen Ton zurück, sondern parierte mit einer freundlichen Frage: «Haben Sie morgen Sonntag Dienst?» «Ja», antwortete überrascht

der Kontrolleur. «Wann haben Sie Ihren nächsten Urlaubstag?» erkundigte sich der Herr weiter. «Am nächsten Freitag.» «Das habe ich gedacht», schmunzelte der Herr. «Ich will Ihnen verzeihen; denn für Sie ist es heute eigentlich Montag, und wie es einem am Montag zumute ist, das weiß ich auch!»

Der Trämli lachte, brummte etwas wie «es war ja nicht so gemeint», und wünschte sich insgeheim — das ist zwar nur eine Vermutung — lauter solche Passagiere auf seiner Linie ... Röbi

**Treffpunkt  
der Geschäftswelt:**  
**Braustube Hürliemann Zürich**  
am Bahnhofplatz